

Zürich, 3. März 1997

KR-Nr. 77/1997

ANFRAGE von Peter Grau (SD, Zürich)

betreffend Hotelanlage auf Sri Lanka, von der Schweiz unterhalten für abgewiesene Asylbewerber

Aus einer niederländischen Zeitung konnte dieser Tage entnommen werden, dass zurückkehrende Tamilen auf Sri Lanka nichts zu befürchten hätten. Aussage von P. Mejer, niederländischer Direktor des UNHCR auf Sri Lanka.

Weiter steht in der gleichen Zeitung, dass die Schweiz auf Sri Lanka eine Hotelanlage miete um zurückgewiesenen Asylgesuchstellern Unterkunft zu gewähren bis sie eine Wohnung gefunden haben. Man tue dies um nicht als unmenschlich dazustehen im eigenen Land erklärt ein laut der Zeitung: "Consul Schoni van de Zwitserse ambassade."

In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen an die Regierung.

Ist es der Regierung des Kantons Zürich, als Vollzugsbehörde für Rückweisungen bekannt, dass eine solche Hotelanlage durch die Schweiz betrieben wird?

Wieviel kostet der Betrieb der Anlage, wer ist zuständig und von wo kommen die Gelder für den Betrieb?

Wieso wurde in den Medien nicht über dieses Projekt informiert?

Erachtet es die Regierung nicht als zu weit gehend auch noch im Heimatland der Zurückgewiesenen eine solche Infrastruktur aufrecht zu erhalten?

Gibt es weitere solcher Hotelanlagen in anderen Ländern?

Ist der Regierungsrat bereit beim Bund zu intervenieren, dass diese Hotelanlage aufgegeben wird?

Peter Grau